

Maßnahmenplan

Stadt
für das Jahr:

Prioritäten: 0 - dringlich, unmittelbar zu erledigen; 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität; 4 - nicht direkt im Einfluß der Kommune oder Daueraufgabe

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	Priorität	Zeitraum von	Zeitraum bis	verantwortlich im Energieteam	verantwortlich für die Umsetzung	einmalige Kosten in €	jährliche Kosten in €	Beschluß erforderlich	Umsetzungsstand 28.02.2020
1. Entwicklungsplanung, Raumordnung											
1.1.1	Klimastrategie	Formulierung konkreter Ziele für das Stadtgebiet Vreden in den Bereichen Energie und Klimaschutz sowie deren kontinuierliche Kontrolle und Fortschreibung	1	2015	laufend	Herr Kemper	FA II.5	0 €	0,- €	nein	kontinuierliche Kontrolle der Zieleinhaltung (zuletzt Mai 2017). Im Herbst 2018 soll die Formulierung neuer Klimaschutzziele für den Zeitraum ab 2021 erfolgen. Auf Grundlage der aktuellen Fortschreibung der Energie- u. THG-Bilanz für die Jahre 2014-2017, werden daraus Vorschläge für neue Klimaschutzziele für den Zeitraum 2020 bis 2030 hergeleitet. Die neuen Klimaziele wurden vom Rat in der Sitzung vom 20.02.2019 beschlossen
1.2.1	Energieplanung	Nachhaltigkeitsdiskussion für die Erweiterung des Industriegebiets Gaxel sowie für das grenzüberschreitende Dienstleistungszentrum Gaxel	2	2011	laufend	Herr Hartmann	FA III.2	0 €	0,- €	nein	Südlich des Industriegebiets Gaxel stehen mit der genehmigten Änderung des Regionalplans von Herbst 2019 insgesamt rund 38 ha landesplanerisch gesicherte zusätzliche Industrieflächen zur Verfügung, die bis an die deutsch-niederländische Grenze heranreichen. Nachfolgend müssen zum einen der Grundstückswerb forciert und zum anderen die kommunale Infrastruktur- und Bauleitplanung konkretisiert werden. Als gemeinsames Projekt mit der Gemeinde Winterswijk ist auf einem Grundstück die Realisierung eines grenzüberschreitendes Dienstleistungszentrums vorgesehen. Hierzu erfolgen auf beiden Seiten der Grenze entsprechende Bauleitplanungen, die 2020 abgeschlossen werden sollen. Parallel laufen bereits die Vorbereitungen für die Investorensuche.
1.3.1	Grundeigentümergebundene Instrumente	Prüfung der Einbeziehung energetischer Kriterien in die B-Planung	2	2011	laufend	Herr Hartmann	FB III	0 €	0,- €	nein	Prüfung bei kommenden Bauvorhaben. Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen auf Bundesebene (Gesetzeslage (GEG) und Förderkulissen (KfW/BAFA)).
1.3.2	Privatrechtliche Verträge	Prüfung von energie- und klimaschutzbezogenen Auflagen in privatrechtlichen Verträgen	3	2012	laufend	Herr Hartmann	FA III.1	0 €	0,- €	ja	Möglich bei Verkauf von Grundstücken - z.B. wenn Ziele im FNP formuliert sind!
2. Kommunale Gebäude, Anlagen											
2.1.1	Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude	Festlegung von Standards für die zukünftige Sanierung / Neubau städtischer Gebäude	2	2012	laufend	Herr Brüggemann	FA III.4	0 €	0,- €	ja	als Komponente einer nachhaltigen Beschaffung. Bei energet. Sanierung des E-Traktes SEK wurden die EnEV-Werte um 10 % weiter optimiert. Potenzial besteht noch bei Fensterelementen. Beispiel Aussegnungshalle zeigt aber, dass energetische Optimierung im Kosten-Nutzen-Vergleich völlig unverhältnismäßig wäre. Daher energetische Optimierung immer einzelfallabhängig. Die Standards werden jeweils in Verbindung mit den Energieberichten vom Rat im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zur Kenntnis gegeben u. beschlossen. Es wurde im Herbst 2019 eine Gaswärmepumpe im Rathaus installiert.
2.1.3	Controlling	Aufbau und Ausbau einer Gebäudeleittechnik (erstes Projekt Norbert-Schule; Anlagenbetrieb und Verbrauchserfassung)	2	2012	laufend	Herr Brüggemann	FA III.4	0 €	0,- €	nein	Die Fernüberwachung wurde in Ammeloe und Lünten installiert, weiterhin werden die Norbertschule, die Hamalandhalle und die Turnhalle der St. Georg-Schule erfasst. Vorbereitet ist die Überwachung für das VHS-Gebäude. Für den Bauhof über SMS - ist erledigt. Dieses Controlling wird auch in den nächsten Jahren für alle relevanten Liegenschaften durchgeführt. Die Marienschule, die Norbertschule sowie auch das in 2016 von der Stadt Vreden neu erworbene Berkelkraftwerk wurden mit einer Fernüberwachung ausgestattet. Eine Überwachung der Verbrauchswerte erfolgt bei der Fernüberwachung nicht. Derzeit laufen die Vorbereitungen für folgende Liegenschaften: Rathaus, Jugendcampus, Biogas-BHKW Schulzentrum (Stand: 10.2018).
2.1.3	Controlling	Installation von Unterzählern zur gebäudescharfen Abtrennung der Verbräuche	2	2011	laufend	Herr Brüggemann	FA III.4	25.000 €	1.500 €	nein	Bis auf den Bereich des Schulzentrums sind mittlerweile alle Turnhallen mit Unterzählern ausgestattet. Im Schulzentrum erfolgen die entsprechenden Maßnahmen im Zuge der Gesamtrealisierung Schulcampus 202x.
2.1.4	Sanierungskonzept	Überarbeitung der Beleuchtung im Rathaus	1	2014	laufend	Herr Brüggemann	FA III.4	15.000 €	1.500 €		Im Anschluss an die Erweiterung des Rathauses wird der Bestandsbereich des Rathauses modernisiert. Die Bürobeleuchtung ist bereits gegen LED-Stehleuchten ausgetauscht. In Teilbereichen wurden Stehleuchten mit True-Light-Röhren eingesetzt. Die Allgemeinflächen und Sonderräume werden ab Ende 2019 modernisiert.

Stadt
für das Jahr:

Prioritäten: 0 - dringlich, unmittelbar zu erledigen; 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität; 4 - nicht direkt im Einfluß der Kommune oder Daueraufgabe

Maßnahmennummer	Maßnahmetitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	Priorität	Zeitraum von	Zeitraum bis	verantwortlich im Energieteam	verantwortlich für die Umsetzung	einmalige Kosten in €	jährliche Kosten in €	Beschluß erforderlich	Umsetzungsstand 28.02.2020
2.1.4	Sanierungskonzept	Es wird ein umfassendes Energiekonzept für den Schulcampus erarbeitet.	1	2014	2020	Herr Brüggemann	FA III.4	10.000 €	n.b.	ja	Die politische Entscheidung über die künftige Gestaltung des Schulcampus erfolgt im November 2018. Auf dieser Grundlage ergeben sich dann die baulichen Massnahmen (Neubau und oder Sanierung einzelner Teilbereiche) für die kommenden Jahre. Ende 2017 wurde im Schulzentrum bereits ein Biogas-BHKW für rund 1 Mio kWh Wärme mit einem Contractingpartner aufgestellt. Eine Bestandsaufnahme des Schulzentrums ist erfolgt, mit den o.g. Entscheidungen werden die nächsten Schritte in Abgriff genommen.
2.1.4	Sanierungskonzept	Über die Umsetzung des Förderprogramms "Gute Schule 2020" sollen entsprechende Wärmedämmmaßnahmen insbesondere durch den Austausch alter Fensterelemente an der Förder- und Sekundarschule sowie tlw. am Gymnasium durchgeführt werden.	1	2017	2020	Herr Brüggemann	FA III.4	ca. 850.000 € insgesamt	n. b.	ja	Eine komplette Fassadensanierung erfolgt an der St. Felicitas Förderschule. An der Sekundarschule werden im B-Trakt Fenster und Sonnenschutz, erneuert und am C-Trakt Fassadenflächen modernisiert. Am Gymnasium werden die noch fehlenden Fenster sukzessive im Rahmen der allgemeinen Bauunterhaltung realisiert.
2.1.4	Sanierungskonzept	Es sollen die Fassadenflächen an der Förderschule St. Felicitas energetisch saniert werden.	1	2018	laufend	Herr Brüggemann	FA III.4	Die gesamten Fördermittel aus der Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes i. H. v. 384.000 € und städtischer Eigenanteil i. H. v. 50.000 €.		ja	Diese Maßnahme wird demnächst ausgeschrieben.
2.1.4	Sanierungskonzept	Mit Fortführung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes für die Innenstadt soll auch die Hamaland Rundsporthalle energetisch saniert werden	2	2018 ff		Herr Brüggemann	FA III.4	n. b.	n. b.	ja	Architektur und Denkmalschutz erschweren eine konventionelle energetische Sanierung der Fassade. Die Dachfläche ist bereits saniert worden. Alternativ sollen Heizung und Lüftung im Zuge der anstehenden Brandschutzsanierung erneuert werden.
2.2.2	Erneuerbare Energie Elektrizität	Erzeugung Ökostrom zum Eigenverbrauch bei der Stadt Vreden	2	2013	laufend	Herr Brüggemann	FA III.4	25.000 €	n. b.		Erste Gespräche haben stattgefunden. Derzeitig ist geplant, mit einer Kombination von Photovoltaik und Stromspeicher einen (Groß-)Teil des Stromes für die Server autark zu gewinnen. Die potentiellen Flächen sind das Flachdach des Erweiterungsbaus bzw. das Flachdach über dem Ratssaal. Im Zuge der Modernisierung der Bestandsgebäude soll die Maßnahme 2020 realisiert werden.
2.2.2	Regenerative Energieversorgung kommunaler Gebäude		1	2019ff	laufend	Herr Brüggemann	FA III.4				Im Bereich Harlemanns Bülden wurde ein Wärmenetz eingerichtet, betrieben durch die SVS - Das Schulzentrum wird mit Biogawärme versorgt. Ebenso wird die Felicitasschule jetzt mit Biogawärme beliefert. Für 2020 ist eine Biogawärmeversorgung am Jugendcampus geplant.
2.2.2	Sanierungskonzept	Umrüstung der Fluchtlichtanlage der Spielvereinigung Vreden 1921 e. V. auf LED-Technik	1	2020	2020	Herr Kemper		42.000 €		ja	Der Rat hat am 21.9.19 beschlossen, einen einmaligen Zuschuss zur Umrüstung der Fluchtlichtanlage auf LED-Technik in Höhe von 50 % , also 21.000 € zu zahlen. Damit kann ca. 20 % des Energiebedarfs reduziert werden bei gleichzeitiger Steigerung der mittleren Beleuchtungsstärke von 31,2 %. Weitere Einsparpotentiale würden sich aus einer neuen Steuerung der Anlage ergeben, sodass der Energiebedarf nochmals um 12,5 % reduziert wird.

Stadt
für das Jahr:

Prioritäten: 0 - dringlich, unmittelbar zu erledigen; 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität; 4 - nicht direkt im Einfluß der Kommune oder Daueraufgabe

Maßnahmenummer	Maßnahmetitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	Priorität	Zeitraum von	Zeitraum bis	verantwortlich im Energieteam	verantwortlich für die Umsetzung	einmalige Kosten in €	jährliche Kosten in €	Beschluß erforderlich	Umsetzungsstand 28.02.2020
3 Ver- und Entsorgung											
3.2.1	Produktpalette der Stadtwerke	Weitere Angebote außerhalb des Versorgungsgebiets	1	2011	laufend	Herr Lösing	SVS	0 €	0 €		seit 2011 fortlaufend. Zur Zeit 195 Kunden mit einer Abnahme von 33 Mio. kWh Strom/ ca. 29 Mio. kWh Gas (Stand: 12.2018).
3.2.1	Produktpalette der Stadtwerke	Ausbau der E-Ladesäuleinfrastruktur im Versorgungsgebiet der SVS	1	2018	laufend	Herr Lösing	SVS	0 €	0 €		Konzept E- Mobilität ist weiter in Bearbeitung und wird den aktuellen Entwicklungen kontinuierlich angepasst. Der Zuwendungsbescheid über die Förderung von 5 E-Ladesäulen für Vreden (es waren auch E-Ladesäulen für die Nachbarkommunen Stadtlohn und Südlohn beantragt worden) liegt vor. Umsetzung erfolgt zeitnah.
3.2.1	Produktpalette der Stadtwerke	Umrüstung der Straßenlaternen an den Hauptverkehrsstraßen auf LED-Technik		2020	2021	Herr Lösing	SVS	n. b.	n. b.	nein	Die SVS-Versorgungsbetriebe GmbH hat in Abstimmung mit der Stadtverwaltung einen Förderantrag zur Umrüstung von Straßenlaternen auf dem Hauptstraßennetz der Stadt Vreden beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gestellt. Der Antrag sieht auch Umrüstungsmaßnahmen in Stadtlohn und Südlohn vor. Der Antrag sieht auch Umrüstungsmaßnahmen in Stadtlohn und Südlohn vor. Insgesamt wird mit der Umrüstung eine jährliche Stromersparung von rd. 250.000 kWh und eine CO2 Einsparung von knapp 3.000 t erwartet. Die SVS hat auf den Abschnitten der Ölbachstraße und der Breslauer Straße bereits eine LED-Beleuchtung installiert, um die neue Beleuchtungssituation zu demonstrieren.
3.2.1	Produktpalette der Stadtwerke	Dienstleistungsangebot zur Inspektion von PV-Anlagen mittels Drohnen und Infrarot-Wärmebildkameras	1	2017	laufend	Herr Lösing	SVS / Dienstleister	0 €	0 €		Konzept ist in 2017 umgesetzt worden. Dienstleistungsangebot liegt vor mit Unterstützung von zwei externen Dienstleistern (für den Drohnen- und Infrarot-Wärmebildkamera-Einsatz).
3.2.1	Produktpalette der Stadtwerke	Dienstleistungsangebote zur Energieeinsparung im Versorgungsgebiet der SVS	1	2018	laufend	Herr Lösing	SVS	0 €	0 €		Bonusprogramm Energieeinsparung / CO2-Reduzierung, u.a. Bonusprogramm für die Heizungs wartung (Bestandskunden (2 Jahre komplette Belieferung durch SVS) erhalten bei Heizungs wartung 50,00 €) sowie den Austausch alter Haushaltsgeräte (Bestandskunden (2 Jahre komplette Belieferung durch SVS) erhalten bei Austausch von Altgeräten (Waschmaschine, Trockner etc. / Weiße Geräte) 50,00 €). Jährlich nutzen ca. 2.000 Kunden das Angebot der SVS.
3.2.1	Produktpalette der Stadtwerke	Prüfung von Beteiligungsprojekten im Bereich reg. Energien	2	2011	laufend	Herr Lösing	SVS	0 €	0 €		Die SVS ist am Bürgerwindpark Hengler Wendfeld beteiligt. SVS hat in diesem Zuge eine eigene Beteiligung für ihre Kunden umgesetzt. Ca. 300 Bürger aus Stadtlohn konnten sich seit dem 01.01.2018 über die SVS am Windpark Hengler Wendfeld beteiligen. Ob in Vreden ein entsprechendes Beteiligungsprojekt entstehen kann, wird noch für den Erweiterungsbereich des Industriegebietes Gaxel geprüft.
3.2.2	Ökostrom auf dem Stadtgebiet	Betrieb mehrerer PV-Anlagen auf öffentlichen Dächern durch Konsortium unter Beteiligung der SVS	1	2012	laufend	Herr Lösing	SVS	n.b.	0 €	nein	SVS, STW Ahaus u. Sparkasse Westmünsterland betreiben 750 kWp auf öffentlichen Gebäuden; weiterer Ausbau geplant. Neue Anlage auf der Flugzeughalle am Flughafen mit 160 kWp wurde installiert. Inbetriebnahme einer PV-Anlage mit 133 kWp am Flughafen Stadtlohn / Wenningfeld in 02.2019. Weitere Projekte sind geplant.
3.2.2	Ökostrom auf dem Stadtgebiet	Wasserkraftnutzung an der Berkel	1	2018	laufend	Herr Wolsink	FA III.3	n.b.	0 €	ja	Die Stadt ist seit einigen Jahren Eigentümer des Berkelkraftwerkes. Es ist gelungen, zwischenzeitlich eine Planung und Behördenabstimmung vorzunehmen, nach der sowohl die ökologische Optimierung des Ausbach (als Umgehungsgewässer) als auch die hochwassertechnische Optimierung des Stauwehrs beim Kraftwerk kombiniert werden kann. Anders als zunächst befürchtet kann dann das Wasserkraftwerk weiter betrieben und auf eine zunächst überlegte Aufgabe des Staurechtes verzichtet werden. Inwieweit zukünftig die Technik des Wasserkraftwerke optimiert oder ersetzt werden kann bleibt zunächst ab zu warten.

Stadt
für das Jahr:

Prioritäten: 0 - dringlich, unmittelbar zu erledigen; 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität; 4 - nicht direkt im Einfluß der Kommune oder Daueraufgabe

Maßnahmenummer	Maßnahmetitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	Priorität	Zeitraum von	Zeitraum bis	verantwortlich im Energieteam	verantwortlich für die Umsetzung	einmalige Kosten in €	jährliche Kosten in €	Beschluß erforderlich	Umsetzungsstand 28.02.2020
3.2.2	Ökostrom auf dem Stadtgebiet	Im Anschluss an die Rathäuserweiterung ist beabsichtigt, das Rathausumfeld neu zu planen und dabei die Errichtung von Ladesäulen bzw. Stationen für Pedelecs und E-Autos zu berücksichtigen, wobei die Ladestationen ggfs. über eine Photovoltaikanlage gespeist werden sollen.		2019	2020	Herr Brüggemann	FA III.4	n. b.	n. b.	ja	Abstimmung mit der SVS Anfang 2019 gestartet, was die öffentlich zugänglichen Ladesäulen im Stadtgebiet Vreden anbetrifft. Siehe Punkt 2.2.2
3.2.2	Ökostrom auf dem Stadtgebiet	Optimierte Faulgasnutzung		2019ff		N.N.	FA III.3				Es wird der Einsatz von Flotatschlämmen zurzeit geprüft. Durch den Einsatz dieser Flotatschlämme zur Co-Fermentation im Faulturn der Kläranlage Vreden könnte sich die Menge des erzeugten Faulgases erheblich steigern und somit auch eine Steigerung der thermischen und elektrischen Eigenenergieerzeugung erreichen. Somit könnte die Mikrogasturbine durchgehend betrieben werden und Störfälle durch das wiederholte Hoch- und Runterfahren vermieden werden. Zudem könnte man auf die zusätzliche Beheizung zur Aufrechterhaltung der Temperatur im Faulturn in kalten Jahreszeiten verzichten.
3.3.2	Ausbau Anteil EE Wärme Stadtgebiet	weiterer Ausbau des Nahwärmenetzes in Zwillbrock	2		laufend	Herr Hartmann	FA III.3	n. b.	0 €	nein	18 Haushalte bisher angeschlossen; 12 weitere Haushalte sind in Zwillbrock hinzugekommen. Ein Nahwärmenetz könnte auch für das neue Baugebiet in Zwillbrock in Frage kommen.
3.3.4	Kraftwärmekopplung	Flexible Steuerung von KWK- und EEG-Anlagen	2	2014	laufend	Herr Lösing	SVS	0 €	0 €	nein	SVS bietet die Dienstleistung der Leistungsregelung sowie die Nutzung einer flexiblen Fahrweise für die Anlagen bundesweit an. Die SVS bietet des weiteren bundesweit die sogenannte EEG Direktvermarktung für EEG Anlagen größer 100 kW an. Hier übernimmt die SVS (in Verbindung mit einem Dienstleister) den Verkauf des produzierten Stromes an der Börse. Aktuelles Mengengerüst: > 260 Anlagen (PV, Biogas, Wind) mit > 165 MWel.
4. Mobilität											
4.1.2	Unterstützung bewußter Mobilität in der Verwaltung	Einführung eines Vorfinanzierungsmodells von "Jobrädern im öffentlichen Dienst"	1	2018	laufend	Herr Depenbrock	FA VO	0 €	0 €	nein	Verwaltung hat geprüft, welche Maßnahmen sich anbieten könnten, um das Projekt "Pedelecs als Jobfahrräder" im öffentlichen Dienst einzuführen. Ende 2018 ist das Vorfinanzierungsmodell von "Jobrädern" für die Verwaltungsmitarbeiter eingeführt worden.
4.2.1	Unterstützung der E-Mobilität	Vital.NRW-Projekt Zukunft E-Mobilität - Startklar in der Region berkele schlinge		2019	2021	Herr Lösing	SVS	98.431 €		nein	Mit diesem Projekt soll den privaten Haushalten in der Region berkele schlinge ein Anreiz gegeben werden, über die Umstellung oder Erweiterung auf Elektromobilität nachzudenken. Mittels eines schlüssigen Konzepts und für den Anwender vorteilhaften Zusatzfunktionen (z. B. eigene PV-Anlage zur Stromversorgung) soll die eigene Ladeinfrastruktur auf dem Privatgrundstück oder auf dem Mietobjekt sich als Standard etablieren.
4.2.1	Bewirtschaftung Parkplätze	Bestrebungen zur stärkeren Bewirtschaftung	3	2011	laufend	Herr Kemper	FA II.4	0 €	0 €	ja	Es ist beabsichtigt, an der Wüllener und Ottensteiner Straße im Bereich der Fa. Saueressig Parkmöglichkeiten auf der Fahrbahn nur an besonders gekennzeichneten Stellen, ggfs. mit Stundenbeschränkungen, auszuweisen, um ein Dauerparken dort zu verhindern. Die Flächenkennzeichnung ist erfolgt. Die Bewirtschaftung der Parkplätze ist weiterhin in der Prüfung. Ein neues Besucher- und Parkleitsystem wird im Frühjahr 2020 umgesetzt.

Stadt
für das Jahr:

Prioritäten: 0 - dringlich, unmittelbar zu erledigen; 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität; 4 - nicht direkt im Einfluß der Kommune oder Daueraufgabe

Maßnahmenummer	Maßnahmetitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	Priorität	Zeitraum von	Zeitraum bis	verantwortlich im Energieteam	verantwortlich für die Umsetzung	einmalige Kosten in €	jährliche Kosten in €	Beschluß erforderlich	Umsetzungsstand 28.02.2020
4.2.3	Aufwertung öffentlicher Raum	Einrichtung eines City-Managements Innenstadt / für eine nachhaltige Entwicklung, Belebung und Attraktivitätssteigerung der Vredener Innenstadt	1	2014	laufend	Herr Hartmann	FB III	über Fördermittel abgedeckt mit Eigenanteil Stadt Vreden		ja	Citymanagement ist Ende 2014 gestartet. Es wurde die Ideenfabrik eingerichtet mit dem Ziel, Projekte und Ideen von Bewohnern, Gewerbetreibenden zu realisieren. Es wurde ein Verfügungsfonds eingerichtet und damit ein Finanzierungsinstrument zur Unterstützung privater Maßnahmen und Projekte innerhalb der Vredener Innenstadt. In den nächsten fünf Jahren (2016-2020) besteht damit die Möglichkeit, eigene Projekte umzusetzen, welche durch den Verfügungsfonds finanziell (50% der Kosten) gefördert werden können. Die Citymanagerin erhielt in 2017 mit ihrem Tätigkeitsbereich zur Belebung der Innenstadt eine Festanstellung bei der Stadt Vreden im Bereich Wirtschaftsförderung. Die Stadt Vreden erhält 54.000 Euro für das Quartiersmanagement. Mit dem Geld aus dem Stadterneuerungsprogramm soll ein Quartiersarchitekt oder eine Quartiersarchitektin zur Beratung von Immobilieneigentümern beauftragt werden. Die Folgeförderung aus Bundes- und Landesmitteln hat die Bezirksregierung Münster Ende 2019 bewilligt. Um das große Potential der Innenstadt weiter sichtbar und nutzbar zu machen, sollen Immobilieneigentümer durch eine umfassende architektonische und immobilienwirtschaftliche Beratung zu eigenen Investitionen aktiviert werden. Einzeleigentümer sollen zu privaten Maßnahmen angeregt werden, damit die Immobilien im Sanierungsgebiet für Wohnungen und für gewerbliche Flächen attraktiver werden. Insgesamt soll die Multifunktionalität der Innenstadt als Handels-, Gastronomie-, Freizeit- und Wohnungsstandort gestärkt werden.
4.3.2	Radwegnetz, Beschilderung	Umsetzung des Radfahrer-Nahmobilitätskonzepts (u.a. E-Mobilität)	1	2017	laufend	Herr Hartmann	FA III.3	n.b.	n. b.	ja	Im November 2013 wurde das Konzept zur Nahmobilität im Fachausschuss diskutiert. Das Vorkonzept wurde vorgestellt u. konkrete Maßnahmen erarbeitet. Die Endfassung wurde dem Fachausschuss Anfang 2015 vorgestellt und vom Ausschuss der Auftrag erteilt, das Konzept mit örtlichen Institutionen, Vereinen u. Verbänden zu erörtern u. anschließend das Konzept dem Ausschuss u. Rat zur Beschlussfassung vorzulegen. Z. Zt. wird diskutiert, reine Fahrradstraßen auszuweisen, die sternförmig möglichst durch Wohngebiete und nicht über Hauptstraßen zu den wichtigen Anlaufstellen führen könnten, wie zum Industriegebiet Gaxel sowie zum Schul- und Sportzentrum. Konkret: Realisierung einer Fahrradunterführung zur Anbindung des IB Gaxel an die Kernstadt. Mit Maßnahmen zur besseren Erreichbarkeit des Industriegebietes per Fahrrad durch Fahrradstraßen, Rad-Unterführung etc. (Projekt Gaxelino) erfolgte in 2018 die erfolgreiche Bewerbung am Bundeswettbewerb "Klimaschutz durch Radverkehr". Eine Lenkungsgruppe hat in 2018 ihre Arbeit zur Rad- und Gehwegsanierung in Vreden aufgenommen. Es wurde ein Planungsauftrag zur Untersuchung des Hauptstraßennetzes vergeben, bei dem geprüft werden soll, wie das Radwegnetz umgestaltet und an die neuen Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen angepasst werden kann, um den Radfahrverkehr zu stärken. Bzgl. des Projektes Gaxelino erfolgte der Förderbescheid in 2019. Die Umsetzung ist für 2020 vorgesehen.
4.3.2	Vernetzte Mobilität	Mobilitätsstation	1	2019 ff		Herr Hartmann	FA III.2	n. b.	n. b.		Es wird zurzeit geprüft, ob eine Mobilitätsstation am Busbahnhof mit verschiedenen Sharing-Angeboten eingerichtet wird. Dabei soll die Verbindung zwischen Busbahnhof und dem Industriegebiet Gaxel bei der Planung berücksichtigt werden und somit im Rahmen des Projektes Gaxelino Berücksichtigung finden.
4.3.2	Förderung des Radverkehrs	Erarbeitung einer Bestandsanalyse, Erarbeitung einer Konzeption	2	2018	2021	Herr Hartmann	FA. III.3	29.000 €		ja	2022-2030 soll die Maßnahme umgesetzt werden

Stadt
für das Jahr:

Prioritäten: 0 - dringlich, unmittelbar zu erledigen; 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität; 4 - nicht direkt im Einfluß der Kommune oder Daueraufgabe

Maßnahmennummer	Maßnahmetitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	Priorität	Zeitraum von	Zeitraum bis	verantwortlich im Energieteam	verantwortlich für die Umsetzung	einmalige Kosten in €	jährliche Kosten in €	Beschluß erforderlich	Umsetzungsstand 28.02.2020
5. Interne Organisation											
5.1.2	Gremium	Etablierung des eea-Teams als ressortübergreifendes Gremium inkl. regelmäßiger Berichterstattung in den pol. Ausschüssen	0	2011	laufend	Herr Kemper	FB II	0 €	0 €	nein	
5.2.2	Erfolgskontrolle, Audit	Aufbau und Etablierung einer regelmäßigen Erfolgskontrolle und Audits	1	2011	laufend	Energieteam (ET)	ET	0 €	0 €	nein	Trotz weggefallener Förderung ist vom Rat bzw. dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss mit abschließender Entscheidungskompetenz am 10.09.2019 beschlossen worden den EEA-Prozess weiterzuführen.
5.2.3	Jahresplanung, Aktivitätenprogramm	Aufstellung einer Jahresplanung im Rahmen des eea-Prozesses (Maßnahmenplan u. Aktivitätenprogramm)	1	2011	laufend	Energieteam (ET)	ET	0 €	0 €	ja	
6. Kommunikation, Kooperation											
6.1.2	Standortmarketing	Vermarktung der bisherigen Energie- und Klimaschutzarbeit auf dem Stadtgebiet Vreden	1	seit 2011	laufend	Herr Depenbrock/ Frau Grünwald-Tentrup	FA VO/ FA II.5	0 €	0 €	nein	Ständige Darstellung auf der Homepage der Stadt Vreden unter Leben in Vreden/Klimaschutzkommune vorhanden. Broschüre wurde erstellt zu Aktionen der Stadt, die Energieeffizienz zu steigern u. den Einsatz erneuerbarer Energien zu fördern. Teilnahme an den Klimawochen. Teilnahme an der Solarbundesliga. Teilnahme an Umfrage Klimafreundliche Fahrradstadt, wobei Vreden Rang 6 unter 292 beteiligten Orten belegte. Jährliche Verteilung einer Infobroschüre über die aktuelle Stadtentwicklung in Vreden an alle Bürger. Beteiligung an einer Kreisstudie 2015/2016 über Modalsplit in den Kommunen, wobei Vreden den Spitzenwert beim Fahrradanteil von 41 % hält. 2018: Es wurde vom Energieteam vorgeschlagen, alle zwei Monate über ein eea-Thema in den Medien zu berichten.
6.1.2	Standortmarketing	Verzicht von Einwegprodukten bei öffentlichen Veranstaltungen	1	seit 2020	laufend	Herr Depenbrock/ Frau Grünwald-Tentrup	FA VO/ FA II.5	0 €	0 €	nein	Der Rat der Stadt Vreden hat am 19.2.2020 beschlossen, öffentliche Veranstaltungen nur noch bei Verzicht auf die Nutzung von Einwegbesteck,- geschirr und -gläsern zu bezuschussen oder durch eine Ausfallbürgschaft zu unterstützen.
6.1.2	Standortmarketing	Teilnahme an der Solarbundesliga	1	seit 2011	laufend	Frau Grünwald-Tentrup	FA II.5	0 €	0 €	nein	Vreden errang bei der Solarbundesliga unter den deutschen Mittelstädten im Jahr 2014 wieder den 2. Platz. Vreden errang bei der Solarbundesliga unter den deutschen Mittelstädten im Jahr 2015 wieder den 2. Platz (hinter Leutkirch/Allgäu). Auch im Jahr 2016 errang die Stadt Vreden unter den deutschen Mittelstädten wieder den 2. Platz. Die Solarbundesliga wird zurzeit nicht mehr durchgeführt, sondern eine Neuausrichtung dieses Wettbewerbsverfahrens geprüft.
6.2.2	andere Kommunen	VITAL.NRW-Programm Region "Berkel-Schlinge" für Förderperiode 2014 - 2020 gemeinsam mit den Kommunen Stadtlonn, Gescher, Südlohn: Projekt NaturTour	1	2018	laufend	Herr Hartmann	FA III.2	38.000 € mit Fördersatz von 65 %	0 €	ja	Als neues Projekt anstatt des Leaderprojektes ist "Vital NRW-Programm Berkelschlinge" gestartet. Dabei ist das Projekt "NaturTour Vreden für alle" entstanden unter Leitung der Stadtmarketing GmbH mit regelmäßig wiederkehrendem Event "NaturTour" in Vreden entdecken, mit Wegbar - App, Anschaffung Rollfietse, Qualitätsprüfung der Radwege in der Innenstadt durch Lenkungsgruppe in 2018 u.s.w..
6.2.2	andere Kommunen	Vital.NRW-Programm Region "Berkel-Schlinge" - Projekt Fachberatungsprogramm	1	2019	2022	Frau Grünwald-Tentrup	FA II.5	110.000 € mit Fördersatz 65 %		ja	Aufgrund von einheitlichen Förderkriterien wird ein Beratungsprogramm für gewerbliche Unternehmen in allen vier Kommunen zur naturnahen Gestaltung von Firmengeländen durchgeführt. Die ersten 9 Fachberatungen sind in Vreden bereits in Durchführung.

Stadt
für das Jahr:

Prioritäten: 0 - dringlich, unmittelbar zu erledigen; 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität; 4 - nicht direkt im Einfluß der Kommune oder Daueraufgabe

Maßnahmennummer	Maßnahmetitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	Priorität	Zeitraum von	Zeitraum bis	verantwortlich im Energieteam	verantwortlich für die Umsetzung	einmalige Kosten in €	jährliche Kosten in €	Beschluß erforderlich	Umsetzungsstand 28.02.2020
6.2.2	andere Kommunen	Vital.NRW-Programm Region "Berkel-Schlinge" - Projekt Repair-Café Vreden	1	Ende 2018	laufend	Frau Grünewald-Tentrop	FA II.5	8.013 €		nein	Für das Repair-Café stellt die Stadt Vreden ihr Gebäude zur Verfügung und zwar das ehemalige Schulgebäude Großemast. Mit diesem Projekt wird dazu beigetragen, dass Ressourcen geschont, Müll vermieden und einkommensschwache Haushalte unterstützt werden. Dabei soll der Wegwerfmentalität entgegen gewirkt und das Bewusstsein für Nachhaltigkeit gestärkt werden.
6.2.2	andere Kommunen	Vital.NRW-Programm Region "Berkel-Schlinge" - Projekt Lern- und Lebensort: Waldinternat/Waldakademie	1	2019	laufend	Herr Kemper	FB II	45.000 €			Die Felicitas-Schule in Vreden ist eine Ganztags-Förderschule und hat bereits 2011 einen Waldlehrpfad in Vreden-Crosecwick errichtet, der jetzt durch 2 Holzhäuser als Aufenthaltsort mit Indoor-Werkbank und Werkstatt ergänzt werden soll. Der Waldlehrpfad wird bereits gut durch Schulen und Kindergärten genutzt und die Nutzung soll mit dem Bau der beiden Hütten auch in den Wintermonaten gesteigert werden.
6.2.2	andere Kommunen	Förderung des Radverkehrs - Teilnahme am Stadtradeln	1	2017	laufend	Herr Hartmann	FA III.3	n.b.	0 €	ja	Auch in 2019 wurde im Zeitraum vom 01.05.- 21.05. das Stadtradeln durchgeführt. Im Vergleich zu 2018 konnten die Anmeldungen um 130 Personen auf 360 gesteigert werden. Die Aktion war mit Hacky Stroetmann als Stadtradelstar ein voller Erfolg und soll auch in den kommenden Jahren durchgeführt werden.
6.3.1	Wirtschaft	Förderprojekt GeWa	1	2019	2022			85.000 € Bundesförderung für Vreden			An diesem Förderprojekt des Bundes "Grün statt Grau - Gewerbegebiete im Wandel" sind neben dem Koordinator Wissenschaftsladen Bonn e. V., der TU Darmstadt, der Uni Osnabrück, dem Global Nature Fund neben Vreden die Kommunen Remscheid, Bocholt und Iserlohn beteiligt. Dabei werden in Vreden die vorhandenen Nachhaltigkeitspotenziale im Industriegebiet Gaxel ermittelt und möglichst umgesetzt, auch unter Berücksichtigung der dort durchgeführten Fachberatungen zur naturnahen Gestaltung von Gewerbegebieten. Geprüft wird auch die Überfliegung des Industriegebiets in den Sommermonaten, um Wärmebilder zu erhalten, wodurch die Überhitzung der Firmendächer und die Vorteile von Dachbegrünungen aufgezeigt werden können. Auf Anregung von Unternehmen, die sich am Projekt beteiligen, werden jetzt zunächst einige städtische Flächen im Industriegebiet Gaxel ökologisch aufgewertet wie z. B. durch einen Blühstreifen an der Max-Planck-Straße und einer Blühfläche sowie einer Trockenmauer am Traföhäuschen an der Winterswyker Straße, einem Insektenhotel am Beuserbach etc.
6.3.1	Wirtschaft	Teilnahme an weiteren Runden des Projekts "Öko-Profit"	1	2011	laufend	Frau Grünewald-Tentrop	WFG u. Kreis Borken	0 €	0 €	nein	In 2010/2011 sowie in 2012/2013 Beteiligung mit jeweils 2 Teilnehmern aus Vreden u. Teilnahme der Verwaltung an Lenkungsausschusssitzungen sowie Prüfung der Unternehmen bzgl. der Siegelverleihung unter Mitwirkung durch Bürgermeister und 1. Beigeordneten von Vreden. Die letzte Ökoprotiftrunde (2016/2017) im Kreis Borken erfolgte wiederum unter Beteiligung eines Vredener Industrieunternehmens.
6.3.4	Land- und Forstwirtschaft	Verein Kulturlandschaft Vreden e.V. mit ökologischer Aufwertung von städt. Wegerandstreifen; - städt. Wallheckenentwicklungskonzept mit Biologischer Station - Beteiligung an dem Förderprogramm des Bundes Biologische Vielfalt/ Hotspot 22 - Beitritt der Stadt Vreden zum Bündnis "Kommune für biologische Vielfalt"	2	2011	laufend	Frau Grünewald-Tentrop / Verein / Herr Wilmer	FA II.5, FA III.3	7.500 € (Wegerandstreifen); 20.000 € für Aufwertung von Randstreifen in 2018	2.000 € (Wegerandstreifen) 5.000 € (Wallheckenpflege)	nein	in fortlaufender Bearbeitung. Die Förderung des Vereins, bei dem auch die Stadt zwei Mitglieder hat, wird jeweils im Laufe der Haushaltsplanberatungen beschlossen. Für die ökologische Aufwertung der Wegerandstreifen wurden weitere finanziellen Mittel i. H. v. 8000 € von der Stadt Vreden bereit gestellt und das Thema Wegerandstreifen 2016 und 2017 intensiv im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss erörtert. In 2017 ist die Stadt Vreden dem Bündnis "Kommune für biologische Vielfalt" beigetreten, um positiv auf ihre ökologischen Maßnahmen aufmerksam zu machen. Desweiteren ist eine Umgestaltung des Vredener Stadtparks geplant, bei dem Teilflächen ökologisch aufgewertet werden sollen. Im Rahmen der ökologischen Aufwertung der Wegerandstreifen erhielt die Stadt Vreden im Jahr 2018 über 20.000 Ökopunkte bewilligt. Wanderausstellung "Wege zur Vielfalt - Lebensadern auf Sand" im Vredener Rathaus erfolgt im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, Hotspot 22. Fahrradtour mit Ratsmitgliedern zur Biologischen Vielfalt im Mai 2018 durchgeführt. Beteiligung der Stadt Vreden am geplanten EU-Interreg-Projekt "Nachhaltige Umweltbildung BildungsBerkel" durch Biologische Station Zwillbrock liegt den Gremien zur Entscheidung vor. Der Zuwendungsbescheid liegt vor und mit der Ausschreibung zur Umsetzung der Maßnahmen soll möglichst zeitnah begonnen werden.

Stadt
für das Jahr:

Prioritäten: 0 - dringlich, unmittelbar zu erledigen; 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität; 4 - nicht direkt im Einfluß der Kommune oder Daueraufgabe

Maßnahmenummer	Maßnahmetitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	Priorität	Zeitraum von	Zeitraum bis	verantwortlich im Energieteam	verantwortlich für die Umsetzung	einmalige Kosten in €	jährliche Kosten in €	Beschluß erforderlich	Umsetzungsstand 28.02.2020
6.4.2	Veranstaltungen, Aktionen	Klimawochen im Kreis Borken	1	2012	laufend	Frau Grünewald-Tentrup	Kreis Borken / FA II.5	0 €	0 €	nein	Im September 2014 haben im Kreis Borken die 2. Klimawochen (14.09. bis 28.09.2014) stattgefunden. Die Stadt Vreden beteiligte sich mit 2 Veranstaltungen. (Abfallsammelaktion durch die St. Norbert-Schule, Hot-Spot-Veranstaltung "Wege zur Vielfalt, Lebensadern auf Sand" durch die Biologische Station Zwillbrock sowie Programm "Energiespardetektive" St. Norbertschule); Maßnahme erfolgreich abgeschlossen. Die 3. Klimawochen fanden vom 01. bis zum 09. Juli 2017 statt. Turnus ist dreijährig, d.h. nächste kreisweite Klimawochen in 2020.
6.4.2	Veranstaltungen, Aktionen	Aktivitäten der Fairtrade-Stadt Vreden	2	2012	laufend	Frau Grünewald-Tentrup	FA II.5				Die Stadt Vreden hat sich im Frühjahr 2019 als Fairtrade-Stadt rezertifiziert. Für 2020 hat die Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Vreden aktuell einen Veranstaltungskalender für diverse geplante Aktionen in Vreden unter dem Motto "Vreden - fair for future" entwickelt und sich dabei mit zahlreichen Kooperationspartnern in Vreden vernetzt. Ein entsprechender Flyer mit den in 2020 angebotenen Veranstaltungen ist auf der Homepage der Stadt Vreden ständig abrufbar.
6.4.2	Veranstaltungen, Aktionen	Plastiktütenaktion - Neuauflage Stadttüte	2	2020	laufend	Stadtmarketing / Frau Grünewald-Tentrup	Stadtmarketing / FA II.5	Eigenanteil Stadt Vreden	0 €	ja	Die Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Vreden entwickelt eine Neuauflage der Vreden-Tasche.
6.4.2	Veranstaltungen, Aktionen	Beratungsangebot für Bürger zum Themenfeld "Eigenstromerzeugung durch PV-Anlagen inkl. Speicherung"	1	2016		Frau Grünewald-Tentrup, Herr Lösing					ggfs. im Kontext eines neuen Dienstleistungsangebots der SVS. Es wurde angeregt, dieses Thema auch bei den Überlegungen zur energetischen Sanierung des Rathauses incl. der Rathausweiterung mit zu berücksichtigen.
6.4.2	Veranstaltungen, Aktionen	Beratungsangebot "Thermografieaktion"	1		laufend	Frau Grünewald-Tentrup					Beratungsangebot wird seit mehreren Jahren erfolgreich angeboten
6.4.2	Veranstaltungen, Aktionen	Beratungsangebot "Altbausanierungsberatung" für Bürger	1		laufend	Frau Grünewald-Tentrup					Beratungsangebot wird seit mehreren Jahren erfolgreich angeboten
6.4.3	Schulen, Kindergärten	Konzeptionierung von Schulprojekten	1	seit 2011	laufend	Frau Grünewald-Tentrup, Herr Brüggemann	FA II.2, FA II.5 u. FA III.4	2.500 €	0 €	nein	Es wird geprüft, ob eine Mikro-Windkraftanlage am Schulzentrum installiert werden könnte. Vertikalanlage (deutlich leiser) auf Dach der Realschule angedacht. Die Maßnahme ist weiter in Bearbeitung und wird demnächst bei den Planungen für das Schulzentrum relevant werden. Ebenfalls laufen derzeit Gespräche eine entsprechende Massnahme am neuen Jugendcampus im Rahmen von naturpädagogischen Aktionen zu realisieren. Hierzu gibt es auch Sponsoren aus der freien Wirtschaft.
6.4.3	Schulen, Kindergärten	Durchführung von Schüler-Workshops unter dem Titel "Eure Ideen für den Klimaschutz"	1	2017	laufend	Frau Grünewald-Tentrup	Jugendwerk	n.b.	0 €	nein	in Kooperation mit dem Jugendwerk; zur Ansprache der Zielgruppe "Jugend"; Ideen werden in die weiteren Energie- und Klimaaktivitäten der Stadt Vreden einbezogen wie beim Jugendcampus im Bereich Umweltpädagogik und Nachhaltigkeit.
6.4.3	Schulen	Unterstützung eines Schulprojektes zum Thema Abfallentsorgung	1	2020		Frau Grünewald-Tentrup	FA II.5		ca. 3500 €	ja	Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss hat auf Anregung einiger engagierter Viertklässlerinnen einer Vredener Grundschule am 6.2.2020 dem Aufstellen von Abfallbehältern an ca. 42 Schulbuswartehäuschen im Außenbereich von Vreden zugestimmt.
6.4.3	Schulen	Angebot einer Klimareise	1	2020	laufend	Frau Grünewald-Tentrup	II.5				neue Maßnahme aus Energieteamsitzung: Schülergruppe kann kurz vor den Sommerferien Besonderheiten in der eigenen Stadt besichtigen, wobei in Vreden als Ziele die Biogasanlage für das Schwimmbad, die Gasturbine an der Kläranlage, das Hackschnitzelwerk am Bauhof, der Solarpark Kemper oder das städtische Elektroauto mit der Ladestation in Betracht kämen.